



„ itz lisn´t ama her“

Der Dorfbote

Gemeindezeitung Innervillgraten

31. Ausgabe - Juli 2009



***Der Bürgermeister und der Gemeinderat
sowie die Angestellten der Gemeinde
wünschen allen schöne Sommertage***

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat
Gemeinderatsbeschlüsse 3 - 7
Wanderbus Villgraten - Gsies 7

Aktuelles
Explorationsprogramm 8
Änderung Reisepässe 9
Bergung von Kadavern / Harpfen in Innervillgraten 10

Tourismus
Bergsteigerdörfer Villgratental 11

Förderungen/Beihilfen
Dachschindelaktion 12
Fianzamt / Arbeitsbörse 13

Bildung
Kindergarten 14
Volksschule 15
Hauptschule 16
Sonderschule 17
Lehrlingswettbewerb 18
Schultaschensammlung 19

Kirche
Priesterfest / Kulturelles-Tradition-Religion 20

Vereinsleben
Kirchenchor 21
Musikkapelle 22
Freiwillige Feuerwehr 23
Bäuerinnenorganisation 24
Landjugend/Jungbauernschaft 25
Sportschützengilde 26
Bergwacht 27

Volksbewegung
Geburten / Todesfälle 28
Hochzeitsjubiläen / Geburtstagsjubiläen 29

Rätsel 30

Veranstaltungen 31



Impressum

Ausgabe 31/2009
der Dorfbote
Erscheint als Informations-
und Nachrichtenzeitung
der Gemeinde Innervillgraten

Herausgeber

Gemeinde Innervillgraten
Gasse 78
9932 Innervillgraten
Tel.: 04843/5317
gemeinde@innervillgraten.at
www.innervillgraten.at

**Redaktion,
Konzept/Layout**

Claudia Mair & Oswald
Fürhapter
Gemeindeamt Innervillgraten
Gasse 78
9932 Innervillgraten

Fotos und Berichte

Vereine, TVB, Gemeinde
und private Personen

Druck

Gamma3.at
9920 Sillian 55

Gemeinderatssitzung 14.01.2009

Ankauf EDV-Ausstattung

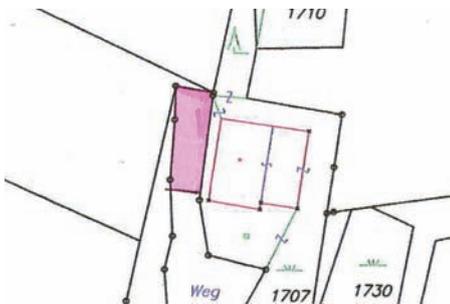
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die EDV-Ausstattung für das Gemeindeamt und den Waldaufseher bei Herrn Schneider Alois, 9920 Sillian 24 zu kaufen, sowie Herrn Schneider Alois als neuen EDV-Betreuer der Gemeinde Innervillgraten zu beauftragen. Für die Amtsleiterin wird der bessere Computer genommen, der Computer, der vom Lehrling benützt wird, wird um 2 GB zusätzlich aufgerüstet.

Gemeindebeitrag Osttirol Werbung GmbH

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Gemeindebetrag der Gemeinde Innervillgraten von €2,2/EW zum Syndikatsvertrag 2008 bis 2010 zwischen der Osttirol Werbung GmbH und den Gemeinden zu leisten.

Überlassung einer Teilfläche aus der Gp. 2922

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Teilfläche aus der Gp. 2922, KG Innervillgraten im Ausmaß von ca. 130 m² kostenlos Herrn Peter Steidl, Eggeberg 145, 9932 Innervillgraten zu überlassen, da bei der Übernahme des Weges durch die Gemeinde Innervillgraten Herr Peter Steidl die Fläche auch kostenlos an die Gemeinde abgetreten hat. Die Kosten für die Durchführung der Überschreibung müssen vom Nutzer, Herr Steidl Peter, Eggeberg 145, 9932 Innervillgraten getragen werden.



Beitrag Winterdienst 2008/2009

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Anteil von 50% der anfal-

lenden Schneeräumungskosten im Winter 2008/2009 für die Straßeninteressenschaft Grafer zu übernehmen.

Unterstützung „Harry´s liebste Hütten in Villgraten“

Durch den Frühschoppen auf der Thurntaler Rast in Außervillgraten wurde mit Harry Prünster gesprochen, seine Sendung „Harry´s liebste Hütten“ im Villgraten zu drehen. Die Kosten dafür betragen ca. € 8.000,--. Der TVB-Osttirol zahlt € 4.000,--, die Gemeinde Außervillgraten € 2.000,-- und aus dem TVB Budget Villgratental € 1.000,--. Die Gemeinde Innervillgraten wurden seitens des Bgm. Josef Mair, der Gemeinde Außervillgraten um einen Beitrag in der Höhe von € 1.000,-- gebeten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sendung „ Harry´s liebste Hütten im Villgraten“ mit einem Beitrag von € 1.000,-- zu unterstützen.

Gemeinderatssitzung 03.02.2009

Verlängerung Bildungsscheck

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung des Bildungsschecks mit einer Förderung von 25% für Kurse des Bildungshauses Osttirol für die Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen von Innervillgraten für das Jahr 2009.

Mietzinsbeihilfe

Der Gemeinderat bewilligt einstimmig das Ansuchen von Frau Johanna Schett, Gasse 79, 9932 Innervillgraten und erklärt sich bereit, den allfälligen 30%-igen Beitrag dem Land Tirol zu ersetzen.

Gemeinderatssitzung 17.02.2009

Abschluss des Ideenwettbewerbs

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 hat man sich intensiv mit Projekt „Dorferneuerung“ beschäftigt. Dadurch wurde ein Ideenwettbewerb durchgeführt. Teilgenommen haben die Architekten DI Valtiner Martin und

DI Altenweisl Gerald, DI Jungmann Peter sowie DI Wurzer Josef. Herr DI Juen Nikolaus präsentierte die Ergebnisse des Ideenwettbewerbes den Gemeinderäten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Gestaltung des Dorfzentrums den Vorschlag des DI Jungmann Peter weiter zu verfolgen.



Gemeindewaldaufseherumlage für das Jahr 2009

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher Rainer Hermann gemäß § 10 der Tiroler Waldordnung, LGBl. Nr. 55/2005, den Gesamtbetrag von € 5.826,07 für das Jahr 2009 einzuheben. Diesem Umlagebetrag liegt ein Gesamtpersonalaufwand laut Jahresrechnung 2008 von € 29.582,82, eine Ertragswaldfläche laut Waldkataster der BFI von 1207,6785 ha, davon sind 161,9702 ha Wirtschaftswald, daher mit 50% und 1045.7083 ha Schutzwald im Ertrag, mit 15% zu beumlagen, zugrunde.

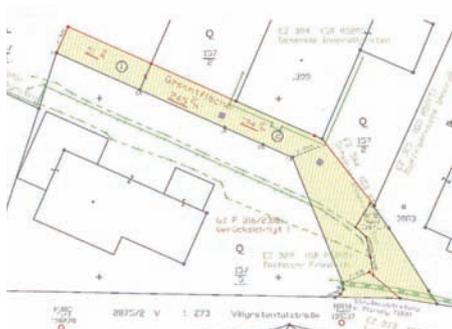
Änderung der Grundparzellen 157/2 und 157/6 im Bereich Zollhaus

Auf der Leinwand wurden beide Vorschläge für eine Zufahrt oberhalb des Gasthaus Bachmanns gezeigt. Der erste Vorschlag ist von der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr. Der zweite Vorschlag kommt vom Architekten Greiter, der auch den Zu- und Umbau des Gasthaus Bachmann geplant hat. Bei diesem Vorschlag ist die Zufahrt von der Landesstraße breiter als bei DI Neumayr.

Eine andere Variante die auch gestern bei der Gemeindevorstandssitzung besprochen wurde, dass man oberhalb des Gasthof Bachmann bis zu Lanser Emmerich eine Straße macht. Es wurde auch diskutiert, Herrn Bachmann Friedrich die gesamte Parzelle

157/2 zu verkaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig des Vorschlag des Architekten Greiter für die Zufahrt der Gpn. 157/2 und 157/6 KG Innervillgraten (Zollhaus) als öffentliches Gut – Wege zu errichten.



Gemeinderatssitzung 24.03.2009

Ansuchen der Theatergruppe Innervillgraten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig € 2.000,-- der Theatergruppe Innervillgraten für die Errichtung eines neuen Bühnenbildes zu gewähren und wenn möglich noch im Jahr 2009 auszubehalten.

Unterstützung für die Schneeräumungskosten am Straßeninteressenschaftsweg Gutnigger für das Jahr 2008/2009

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Anteil von 50% der anfallenden Schneeräumungskosten der Straßeninteressenschaft Gutnigger für den Winter 2008/2009 zu übernehmen.

Anstellung eines Verwaltungsassistenten-Lehrlings

Margaretha Walder, Lahnberg 44 und Alexandra Walder, Eggeberg 140, beide wh. in 9932 Innervillgraten haben sich bei der Gemeinde um die Lehrlingsstelle beworben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Margaretha Walder, Lahnberg 44, 9932 Innervillgraten für die Lehrausbildung als Verwaltungsassistentin in der Gemeinde Innervillgraten zu beschäftigen.

Gewährung von Mietzinsbeihilfen

Der Gemeinderat befürwortet die Ansuchen von Frau Maria Gerges und Herrn Werner Mühlmann um Mietzinsbeihilfe einstimmig und erklärt sich bereit, den allfälligen 30%-igen Beitrag dem Land Tirol zu ersetzen.

Zuschuss zur Kinderbetreuung

Der Gemeinderat beschließt mit 5 Stimmen gegen 4 Stimmen Frau Eva Senfter den Zuschuss für die Unterbringung ihrer Zwillinge im Kinderbetreuungszentrum in Sillian in der Höhe von € 1,-- so lange zu gewähren, bis ihre Kinder die Möglichkeit haben, in der Gemeinde Innervillgraten den Kindergarten zu besuchen.

Gemeindebeitrag zur öffentlichen Interessentenstraße Gutnigger für das Jahr 2009

Der Gemeinderat beschließt einstimmig im Sinne des § 18 Abs. 2 TStG zu den beschlossenen Ausbaumaßnahmen der Straßeninteressenschaft Gutnigger die Zustimmung zu erteilen und den Finanzierungsanteil von den veranschlagten Mitteln im Betrag von € 17.500,-- bei Baubeginn bereitzustellen.

Ankauf von Lärchenholz für die Absicherung der Gemeindewege und Leitschienen

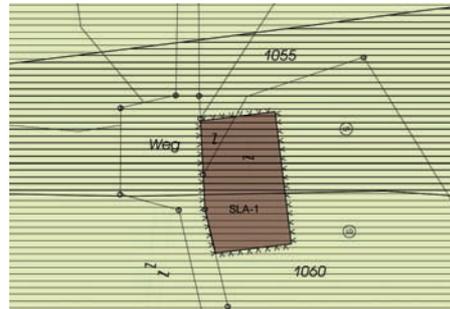
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von Lärchenholz für die Absicherung der Gemeindewege und Leitschienen von der Fa. Johann Wiedemair Ges.n.b.R, Ahornberg 12, 9932 Innervillgraten in der Höhe von € 230,--/m³ + 20 % MWSt.

Gemeinderatssitzung 31.03.2009

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1055 und Gp. 1060 (Außermoscher)

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Stimmen und einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1055 und Gp. 1060, KG Innervillgraten von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2006 in

Sonderfläche Austraghaus gem. § 46 TROG 2006.



Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 813 und Gp. 820 (Goser)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 813 und 820 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2006 in „Sonderfläche Hofstelle mit einer maximalen Wohnnutzfläche von 421 m² gem. § 44 TROG 2006, entsprechend dem Planentwurf.



Jahresrechnung 2008

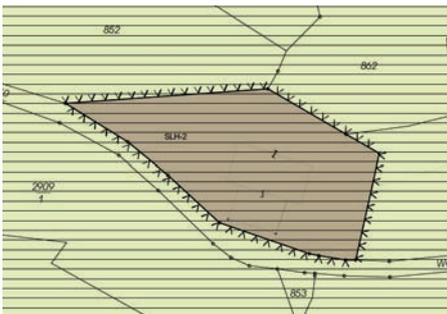
Die angeführten, nicht beschlossenen Überschreitungen sind schriftlich begründet, die Zuführung zu den Rücklagen bzw. die Entnahme aus Rücklagen, werden seitens des Gemeinderates ebenfalls mit 8 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Bgm.) beschlossen.

Die Jahresrechnung 2008, die in der Zeit vom 10.03.2009 bis zum 26.03.2009 öffentlich aufgelegt ist und vom Gemeindeüberwachungsausschuss vorgeprüft wurde, wird vom Gemeinderat mit 8 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Bgm) mit einer Einnahmenvorschreibung von € 1.843.988,35 und einer Ausgabenvorschreibung von € 1.795.595,31 daher

mit einem Rechnungsüberschuss von € 48.393,04 im ordentlichen Haushalt und im außerordentlichen Haushalt mit Einnahmenvorschreibungen von € 59.507,79,- und einer Ausgabenvorschreibungen von € 154.475,67, daher mit einem Rechnungsabgang von € 100.490,52 genehmigt und den Funktionären die Entlastung erteilt.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 852 (Selmer)

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen und einer Stimmenthaltung die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 852 KG Innervillgraten von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2006 in „Sonderfläche Hofstelle mit höchstens 6 Ferienwohnungen“ gem. § 43 und § 44 TROG 2006.



Gemeinderatssitzung 28.04.2009

Änderung der Wasserleitungsordnung- und gebührenordnung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neue Wasserleitungsordnung sowie Wasserleitungsgebührenordnung mit Zufügung des Punktes in die Wasserleitungsordnung, dass wenn bei einem Gebäude mehrere Anschlüsse notwendig oder erwünscht werden (2 oder mehrere Wohneinheiten), für jede Wohneinheit die Wasseranschlussgebühr sowie die laufende Gebühr getrennt entrichtet werden muss.

Kinderbetreuungsmodell

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte, dass die Gemeinde Außervillgraten gemeinsam mit der Ge-

meinde Innervillgraten im Sommer 2009 ein Kinderbetreuungsmodell starten möchte. Das Projekt dauert insgesamt 2 Wochen und findet von Montag bis Freitag 07.00 – 12.30 Uhr im Kindergarten in Außervillgraten statt. Für diese Kinderbetreuung benötigt man 2 Kindergärtnerinnen. Damit das Projekt auch stattfinden kann, müssen mindestens 5 Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren angemeldet werden.

Der Gemeinderat beschließt, sich dem Versuch dieses Kindermodells im Sommer 2009 anzuschließen.

Übernahme der Haftung des Gehweges bei der Gisser Brücke

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der Haftung des Gehweges rechtsufrig unterhalb der Gisser Brücke auf der Gp. 2957/1, KG Innervillgraten laut Übereinkommen des Baubezirksamtes Lienz, Abt. Wasserwirtschaft.

Vollziehung der Ausgaben 2009

Frau Claudia Mair bringt die Vollziehungen der Ausgaben für das Jahr 2009 dem Gemeinderat zur Kenntnis. Es ergibt sich eine Auszahlungssumme von insgesamt € 78.300,-. Der Gemeinderat beschließt somit einstimmig die Vollziehungen der Ausgaben im Jahr 2009.

Unterstützung der Straßeninteressensgemeinschaft Egger-Eggeberg für den Winterdienst 2008/2009

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Anteil von 50% der anfallenden Schneeräumungskosten im Winter 2008/2009 für die Straßeninteressensgemeinschaft Egger-Eggeberg zu übernehmen.

Instandhaltungsmaßnahmen am Villgratenbach (Bereich Gutnigger und Maxer)

Im Rahmen der Instandhaltungsarbeiten 2005/06 und 2007/08 wurde bei Teilabschnitten des Villgratenbaches der konsensgemäße Zustand des Gewässers wieder hergestellt. Auf einer Strecke von 1.668 lfm (Bereich Gutnigger – Grafer 885 lfm und im Bereich Maurer Brücke – Maxer 783 lfm)

ist es noch dringend notwendig, die bereits gesetzten Maßnahmen weiterzuführen. Diese Arbeiten umfassen das Entfernen von Geschiebeanlagen die den Abfluss/Querschnitt massiv einengen. Weiters muss eine intensive Bewuchspflege, beschränkt auf den Abflussquerschnitt, durchgeführt werden. Bestehende Uferanrisse werden mittels Holzpilotierung saniert. Die Durchführung der Arbeiten ist in den Niederwasserperioden 2009/2010 vorgesehen. Die Kosten für die Instandhaltungsmaßnahmen am Villgratenbach 2009/2010 betragen € 108.000,-. Die Gemeinde Innervillgraten muss für ca. 1/3 der Kosten aufkommen, die auf zwei Jahre aufgeteilt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Instandhaltungsmaßnahmen am Villgratenbach 2009/2010 (Bereich Gutnigger und Maxer).



Kopfquote für das Rote Kreuz

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kopfquote für das Rote Kreuz, dem die Durchführung des Rettungswesens übertragen wurde, von € 8,20/ Einwohner für das Jahr 2009 sowie die Einhebung der Ertragsanteile.

Jubiläumszuwendung an den Finanzverwalter

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vollziehung der Gewährung einer Jubiläumszuwendung an den Finanzverwalter gem. § 17 G-VBG.

Jubiläumszuwendung an den Gemeindegewerbetreibenden

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vollziehung der Gewährung einer Jubiläumszuwendung an den Gemeindegewerbetreibenden gem. § 17 G-VBG.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Bp. .82, Gp. 2893 und Gp. 431/1 (Zacheler)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Bp. .82, Gp. 2893 und Gp. 431/1 von derzeit Sondefläche „Hofstelle“ auf Freiland gem. § 41 TROG 2006.



Gemeinderatssitzung 26.05.2009

Sanierung der Schäden im Winter 2008/09 an Gemeindewegen

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 1 Stimme die Sanierung der Schäden im Winter 2008/09 an den Gemeindestraßen im Bereich Lahnberg und Hochberg.

Umbauarbeiten beim Kindergarten

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen die Umbauarbeiten beim Sitzungssaal als Kindergarten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kindergartenbedarf für den 2. Kindergartengruppenraum im Sitzungssaal von der Fa. Schulmöbel Kufstein in der Höhe von brutto € 3.774,33 zu kaufen.

Änderung der Stromversorgung auf der Gp. 3053

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Änderung der örtlichen Stromversorgung auf der Gp. 3053, KG Innervillgraten (Verlegung eines Niederspannungserdkabel) unter der Bedingung, dass die TIWAG-Netz AG nach der Verlegung des Niederspannungserdkabels die Straße wieder herrichtet.



Vergabe der Planungsarbeiten – Erweiterung Kanal

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Planungsarbeiten für den Bereich Galler Siedlung an die Fa. Steinbacher+Steinbacher zu vergeben.

Beleuchtung und Lautsprechanlage für den Gemeindesaal

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beleuchtung und Lautsprechanlage bei der Bühne im Gemeindesaal von der Fa. Elektro Aichner, 9920 Sillian anzukaufen.

Änderungen des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2381/1 (Maxer)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderungen des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2381/1, KG Innervillgraten.



Asphaltierung Gemeindestraßen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Asphaltierung der Gemeindestraßen in den Bereichen Klammerplatz sowie Füratbrücke, Mitterhaider und Pranausiedlung laut Angebot der Fa. Osttirol Asphalt, Oberlienz 61, 9900 Oberlienz in der Höhe von insgesamt brutto € 28.892,84.

Ansuchen Volkstanz- und Plattlergruppe Innervillgraten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Volkstanz- und Plattlergruppe Innervillgraten die Genehmigung zur Aufstellung eines Einbauschranks im Gemeindesaal „Schnapsbar“ zu erteilen.

Wasseranschluss Bachmann Johann

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Johann Bachmann sen. Aussertal 98b die Bewilligung zum Anschluss an die Gemeindewasserleitung zu erteilen laut der neuen Wasserleitungsordnung und Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Innervillgraten.

Gemeinderatssitzung 16.06.2009

Ansuchen Schett Karl

Herr Schett Karl, Lahnberg 37 plant auf der zu bildenden Gp. 1060/2, KG Innervillgraten ein Austraghaus zu errichten. Dafür benötigt er die Zustimmung der Gemeinde, da das Dach auf die Gp. 2912/1, KG Innervillgraten – öffentliches Gut – der Gemeinde Innervillgraten grenzt. Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen und einer Stimmenthaltung, Herrn Schett Karl, Lahnberg 37 die Zustimmung zur Überbauung der Gp. 2912/1, KG Innervillgraten im Ausmaß von 12 cm auf einer Höhe von ca. 6 m zu erteilen.

Zusatz zum Dienstvertrag von Frau Andrea Gasser

Die Gemeinden Inner- und Außervillgraten führen im Sommer 2009 das Projekt „Regionale Sommerbetreuung“ für Kinder zwischen 2 und 10

Jahren durch. Das Projekt läuft insgesamt zwei Wochen, wobei Frau Gasser Andrea vom 27. Juli bis 31. Juli 2009 die Kinder gemeinsam mit einer zweiten Kindergärtnerin von Außervillgraten betreuen. Die zusätzlich geleisteten Dienststunden werden laut Projektvorgaben vom Amt der Tiroler Landesregierung ausbezahlt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Zusatz zum Dienstvertrag von Frau Andrea Gasser betreffend der Regionalen Sommerbetreuung für das Jahr 2009.

Zusatz zum Dienstvertrag von Frau Magdalena Goller

Wie bei Frau Gasser Andrea muss auch Frau Goller Magdalena eine Woche im Sommer 2009 beim Projekt „Regionale Sommerbetreuung“

für Kinder zwischen 2 und 10 Jahren arbeiten. Frau Goller Magdalena wird vom 3. August bis 7. August 2009 die Kinder gemeinsam mit einer zweiten Kindergärtnerin von Außervillgraten betreuen. Die zusätzlich geleisteten Dienststunden werden laut Projektvorgaben vom Amt der Tiroler Landesregierung ausbezahlt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Zusatz zum Dienstvertrag von Frau Magdalena Goller betreffend der Regionalen Sommerbetreuung für das Jahr 2009.

Übernahme der Zufahrt Eggeberg zum Hof HNr. 138, vlg. „Egger“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der Zufahrt zum Hof des Herrn Schaller Alois, Eggeberg 138.

Verlängerung der Einzelintegration im Kindergarten Innervillgraten

Bereits im Kindergartenjahr 2008/09 wurde der Kindergartenversuch „Einzelintegration“ in unserer Gemeinde durchgeführt. Dabei handelt es sich um Philipp Senfter, den Sohn des Johann und der Margreth Senfter, Gasse 68e. Für das kommende Kindergartenjahr 2009/10 suchen die Eltern um Weiterführung des Kindergartenversuches „Einzelintegration“ für ihren Sohn Philipp an. Dafür muss auch wieder eine Stützkraft zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Weiterführung des Kindergartenversuches Einzelintegration für Philipp Senfter, Gasse 68e.

Claudia Mair

Wanderbus Villgraten - Gsies

„Der Weg über die Jöcher“

3 grenzüberschreitende Lehrpfade vom Villgratental (Osttirol) ins Gsieser Tal (Südtirol)

ab 1. Juli bis 13. September jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag

Anmeldung erforderlich!

Voranmeldung TVB-Büros jeweils am Vortag bis 17.00 Uhr!

Tourismusinfo Innervillgraten
050 212 340 oder 0664 413 35 96
TVB Hochpustertal 050 212 300
Tourismusverein Gsieser Tal
0039 0474/978436

Ab- und Rückfahrten:

vom Villgratental ins Gsiesertal
15:45 Uhr ab Kalkstein
(Parkplatz Gasthaus Kalkstein)
16.00 Uhr ab Unterstalleralm
(Jausenstation)

vom Gsiesertal ins Villgratental

17.00 Uhr ab St. Magdalena
Gsieser Tal (Talschlusshütte)
17.10 Uhr ab St. Martin Gsieser Tal (TVB-Büro) bis Kalkstein oder Unterstalleralm

Unkostenbeitrag:

Erwachsene: € 6,--
Kinder bis 14 Jahre gratis

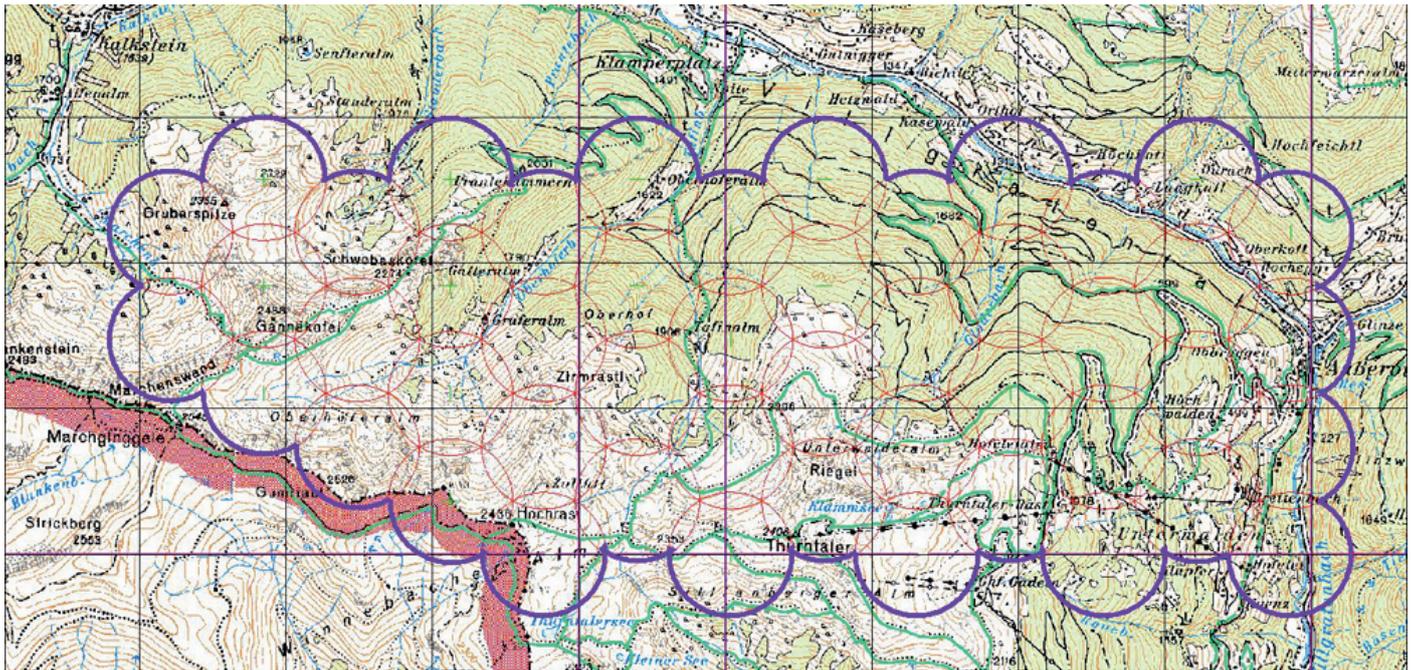
Es fährt für Sie:

Gasse 83a
9932 Innervillgraten
04843 5322 oder 0664 333 62 95

Unterstützt von:

TVB Osttirol/Hochpustertal, Gemeinde und Tourismusinformation Inner- und Außervillgraten, Gemeinde und TVB Gsies





Explorationsprogramm im Bereich Thurntaler-Hochrast-Oberhofertal

Die Wolfram Bergbau und Hütten GmbH Nfg. KG (kurz WBH) ist ein führender Produzent von Wolframvorstoffen. Die österreichische Firma, seit kurzem Teil der schwedischen Sandvik Gruppe, betreibt ein Bergwerk in Mittersill, Salzburger Land und einen Weiterverarbeitungsbetrieb im weststeirischen St. Martin im Sulmtal. Wolfram wird vor allem zur Herstellung von Schneidwerkzeugen und Bohrkronen verwendet. Die WBH gehört zu den weltführenden Produzenten der dazu notwendigen Vorstoffe. Um die langfristige Versorgung mit Rohstoffen für den Betrieb in St. Martin sicherzustellen, sucht die Firma nach weiteren Wolframlagerstätten.

In diesem Zusammenhang plant die WBH nun auch Untersuchungen im Bereich Thurntaler – Hochrast, oberhalb des Villgratentales bis hin zur Grenze nach Südtirol. Für den Sommer 2009 ist zunächst

ein wissenschaftliches Programm geplant, welches zum besseren Verständnis der Geologie beitragen soll. Im Rahmen einer Diplomarbeit an der Montanuniversität Leoben werden Proben von Bachsedimenten und verschiedene Gesteinsproben genommen und anschließend an der Universität mit modernsten wissenschaftlichen Methoden untersucht.

Die geplanten Arbeiten beschränken sich zunächst darauf, dass zwei bis vier Geologen von der Universität das Gelände begehen (auch abseits von Wegen) und Proben nehmen – ohne Grabarbeiten und dergleichen. Da das gesuchte Mineral Scheelit unter ultraviolettem Licht auffällig leuchtet, wird ein Teil der Prospektionsarbeiten nachts durchgeführt, da nur so die Fundstellen identifiziert werden können.

Sollten die Arbeiten im Jahr 2009 Hinweise auf die Möglichkeit ei-

ner wirtschaftlich interessanter Lagerstätte im Bereich Thurntaler – Hochrast bringen, könnten in den folgenden Jahren weitere Untersuchungen wie zum Beispiel Bohrarbeiten stattfinden. All diese Arbeiten würden natürlich mit der Montanbehörde und Bezirkshauptmannschaft abgestimmt und so umweltschonend wie möglich durchgeführt.

Die WBH steht für weitere Auskünfte natürlich jederzeit zur Verfügung (s.schmidt@wolfram.at) und hofft auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Bevölkerung im Villgratental und auf Sillianberg. Die Firma würde sich sehr für Unterstützung des Universitätspersonal bedanken, insbesondere wenn nach jeweiliger Absprache das Befahren von Forstwegen möglich sein könnte.

Steffen Schmidt
Wolfram Bergbau- und Hütten GmbH

Änderung bei den Reisepässen

Seit dem 16. Juni 2006 können bei den Passbehörden nur mehr Sicherheitspässe beantragt werden. Seit diesem Zeitpunkt werden nur mehr Reisepässe mit einem Chip im rückwärtigen Pasdeckel (nicht sichtbar) und einem gedruckten Foto ausgegeben, d.h. es werden die Personaldaten und biometrische Daten (digitales Passbild) auf einem Datenträger in den österreichischen Pässen gespeichert.

Mit 30. März 2009 wurde in Österreich aufgrund der Vorgabe der Europäischen Union der neue Sicherheitspass mit Fingerabdruck eingeführt.

Der neue Sicherheitspass wird mit einem Chip ausgestattet, auf dem zusätzlich zu den bisherigen Merkmalen die zwei Fingerabdrücke gespeichert werden. Durch die Fingerabdrücke im Chip wird die Fälschungssicherheit erhöht und die eindeutige Zuordnung des Passes zu seinem Besitzer oder zu seiner Besitzerin noch einfacher nachweisbar. Bei Minderjährigen wird der Fingerabdruck erst ab zwölf Jahren erfasst. Alle bereits ausgestellten Reisepässe behalten die auf dem Dokument angegebene Gültigkeit.

NEU

Nach dem Beschluss des Nationalrats vom 19. Mai 2009 gilt ab 15. Juni 2009 Folgendes:

Ab 15. Juni 2009 werden – auch für Kinder – ausschließlich Reisepässe mit Chip ausgestellt. Wie bisher werden bei Kindern unter 12 Jahren die Fingerabdrücke nicht erfasst.

Ab 15. Juni 2009 sind keine neuen Kindermiteintragungen mehr möglich. Bestehende Kindermiteintragungen verlieren ab 15. Juni 2012 ihre Gültigkeit. Die Gültigkeit des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt unberührt.

Der EU-konforme rote Sicherheitspass wird wie bisher für eine Gültigkeitsdauer von zehn Jahren ausgestellt (ausgenommen Kinderreisepässe, weitere Reisepässe). Nach Ende der Gültigkeit muss ein neuer Reisepass ausgestellt werden – Verlängerungen sind nicht möglich.

NEU

Sie können sich durch einen Verständigungsservice zu einem bestimmten Datum per E-Mail an die Passerneuerung bzw. -änderung erinnern lassen.

Auf der Personendatenseite des Reisepasses werden der Familienname und der (die) Vorname(n) in der Form und Reihenfolge eingetragen, wie sie auch in der Geburtsurkunde geschrieben wurden.

Ein scharfes „s“ (ß) wird daher auch als „ß“ eingetragen. Im Falle eines Namens, der ein scharfes „s“ (ß) enthält, kann unter den amtlichen Vermerken im Reisepass auch ein Hinweis in Deutsch, Englisch und Französisch erfolgen, dass das scharfe „s“ (ß) dem Doppel-„s“ (ss) gleichzusetzen ist.

Sollte für alle Vornamen nicht genügend Platz vorhanden sein, wird auf der Personendatenseite nur der erste Vorname eingetragen – alle Vornamen können unter den

amtlichen Vermerken angeführt werden.

TIPP

Im Zuge der Neuausstellung des Reisepasses, ist der Antrag auf Eintragung eines Vermerks (Name mit scharfem „s“ (ß), alle Vornamen) gebührenfrei. Zu einem späteren Zeitpunkt müssen Sie einen Antrag auf Änderung oder Ergänzung im Reisepass stellen, der gebührenpflichtig ist.

Für die maschinenlesbare Zeile gelten jedoch andere Regeln. Hier werden internationale, von der ICAO definierte Buchstaben verwendet, die sprachspezifische Zeichen nicht kennen (z.B. Akzente im Französischen oder Umlaute im Deutschen, Schriftzeichen wie „ß“ bzw. Schriftzeichen, die die besondere Aussprache eines Buchstabens anzeigen). Umlaute wie beispielsweise „ö“ werden als „oe“ geschrieben.

TIPP

Weitere Informationen zum Sicherheitspass finden Sie auf den Seiten des Bundesministeriums für Inneres.



Bergung von Kadavern bzw. Lebendvieh

Der Hubschraubereinsatz – unabhängig davon, ob private Unternehmer oder das Bundesheer fliegen – ist grundsätzlich kostenpflichtig. Hubschrauber sollen deshalb nur dann eingesetzt werden, wenn eine Bergung unbedingt notwendig ist und nur durch Hubschrauber erfolgen kann. Bevor also ein Hubschrauber angefordert wird, ist zu überprüfen, ob nicht andere Bergungsarten (Traktor, Seilwinde etc.) mit einem vertretbaren Aufwand möglich sind. Für den Hubschraubereinsatz wurde folgender Ablauf vereinbart:

1. Der Almbewirtschafter meldet die notwendige Bergung bei der Gemeinde, auf deren Gemeindegebiet die Alm liegt und macht dort die entsprechenden Angaben.

2. Die Gemeinde prüft, ob ein Hubschraubereinsatz notwendig ist und meldet den Fall der Landeswarnzentrale.
3. Die Landeswarnzentrale informiert die Hubschrauberunternehmen und vergibt den Flug an jenes Unternehmen, das die besten Bedingungen bietet.
4. Das beauftragte Hubschrauberunternehmen koordiniert mit der von der Gemeindegemeinschaft gemachten Kontaktperson den Einsatz.
5. Nach Durchführung des Fluges erhält der Eigentümer des geborgenen Tieres die Rechnung, die er einzahlt und zur Refundierung bei der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol, zu Händen Rosemarie Kolednik, Brixner Straße 1,

6020 Innsbruck, im Original einreicht.

6. Die Landeslandwirtschaftskammer überprüft die Rechnung und weist den Rechnungsbetrag abzüglich des Selbstbehaltes von € 220,- an.

Nur wenn dieser Ablauf eingehalten wird, werden die Kosten für die notwendigen Hubschrauberflüge ersetzt. Insbesondere ist darauf zu achten, dass Hubschrauberunternehmen nur von der Landeswarnzentrale beauftragt werden. Für die Hubschrauberflüge werden öffentliche Mittel eingesetzt. Die Notwendigkeit der Hubschrauberflüge und die widmungsgemäße Verwendung der öffentlichen Mittel unterliegen daher den üblichen Kontrollen.

Die Richtlinie wurde vom Vorstand der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol am 2. Juli 2001 beschlossen.

Aufgelegte Harpfe bei Hollbruck- Harpfen in Innervillgraten um 1950

Zur Zeit läuft ein Projekt „Harpfen im Pustertal“ unter dem Titel:

Harpfen sind ein prägendes Element unserer Landschaft.

Dieses Projekt dient der Erhaltung und Förderung der Volkskultur des Pustertaler-Raumes und sollte auch auf ganz Osttirol ausgedehnt werden.

Der Bestand an Harpfen sollte auch in unserer Gemeinde erhoben und dokumentiert werden,

dazu ist es notwendig, das entsprechende Grundstück zu betreten und einige Fotos anzufertigen. Ebenso werden verschiedene Daten erhoben, die in einem Gespräch oder Telefonat möglich sind.

Diese Erhebung und Dokumentation werden von Lanser Emmerich durchgeführt, auch die Gemeinde Innervillgraten ersucht um entsprechende Unterstützung.



Bergsteigerdörfer Villgratental



v. links: Obm. Josef Schett, Oswald Fürhapter, Helmut Bachlechner, Mag. Regina Stampfl, Obm. Stv. Hermann Ortner, Mag. Christina Schwann, TVB-Obm. Franz Theurl, Obm. TVB-HP Gert Zewe, Gschf. Otto Trauner

Das Villgratental ist jetzt eines von 16 vom Österreichischen Alpenverein nominierten Bergsteigerdörfern Österreich.

Worum geht es dabei?

Im Alpenraum ist der Tourismus ein ganz wesentliches Standbein der heimischen Wirtschaftsleistung. Die ersten Anfänge dieses Wirtschaftszweiges liegen nun gut 100 Jahre zurück. Damals war es vor allem der sommerliche Bergtourismus, der sich, unter wesentlicher Beteiligung des Alpenvereines, auch in entlegenen Gebirgsgegenden rasch etablieren konnte. Wege und Steige wurden gebaut, Unterkünfte errichtet, Informationsmaterial und Karten produziert, Bergführer und Hüttenwirte ausgebildet und durch eine rege Werbetätigkeit die alpinen Urlaubsziele einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Allerdings haben sich im Laufe der Zeit die Schwerpunkte deutlich verschoben. Bis in die 1960er Jahre dominierte der Sommertourismus,

später verschob sich das Schwergewicht immer stärker in Richtung Winter, sodass heute, gemessen an den Übernachtungszahlen, das Verhältnis zwischen Winter- und Sommersaison im Alpenraum etwa 1,5:1 beträgt.

Diese Verlagerung der Tourismuskonsumnachfrage wirkte sich für eine Reihe alpiner Regionen, zu denen auch unsere Gemeinde zählt, nachteilig aus. Der klassische Wintertourismus mit Aufstiegshilfen, Schipisten etc. konnte sich sinnvoll nur in Gebieten entwickeln, die vom Naturraum her dafür geeignet waren. Andere gerieten dadurch ins Hintertreffen.

Dieser scheinbare Nachteil kann heute aber wieder ein Vorteil sein: Im österreichischen Alpenraum gibt es nicht mehr all zu viele Gebiete, die vom industrialisierten Tourismusgeschehen verschont blieben und das Prädikat „unerschlossen“ oder „naturnah“ verdienen. Und gerade solche Gebiete sind für jene interessant, die nach einem ruhigen, technikfreien und

nachhaltigen Bergurlaub suchen. Dass dieser Bedarf immer stärker wird, zeigen die aktuellen Tourismusumfragen deutlich.

Die Bergsteigerdörfer-Initiative möchte diese Nachfragergruppe ansprechen und die teilnehmenden Gemeinden am Tourismusmarkt gezielt positionieren: Über ansprechend gestaltete Informationsbroschüren, Artikel in Alpinzeitschriften, die Homepage „bergsteigerdoerfer.at“, Veranstaltungen, und anders mehr.

Insgesamt soll die Bergsteigerdorf-Initiative zur Umsetzung eines zentralen Anliegen der Alpenkonvention beitragen: eine Balance zu finden zwischen dem Schutz der Gebirgsregionen und einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Wirtschaftsentwicklung. Deshalb wird dieses Projekt über das Programm „Ländliche Entwicklung Österreich 2009-2013“ und das Lebensministerium finanziert.

Auf Basis eines sorgfältigen Auswahlprozesses wurde auch unsere Gemeinde eingeladen, dem exklusiven Klub der Bergsteigerdörfer beizutreten. Die Rahmenbedingungen passen bei uns. Jetzt geht es darum, das Qualitätsversprechen, das mit dem Begriff „Bergsteigerdorf“ verknüpft ist, glaubwürdig und auf Dauer zu erfüllen. Dazu zählen die touristischen Dienstleistungen speziell für Bergsteiger, die Harmonie von Landschaft und Ortschaften und ein nachhaltiges Wirtschafts- und Verkehrssystem.

Alle Vermieter und Tourismusbetriebe werden eingeladen, an dieser Idee mitzuwirken.

Mag. Christina Schwann
ÖAV

Dachschindelaktion im Villgratental

In den letzten 14 Jahren wurden auf Grund der Förderung vom Land Tirol, „Kulturabteilung“ zahlreiche Holzdächer gefördert. Daher konnte man im Villgratental 210 Objekte wie Dächer auf Bauernhäuser, Privathäuser, Almhütten, Herpfen, Heuschupfen und sonstige unterstützen und erhalten. Ab der Einführung der Dachschindelaktion Villgratental im Jahr 1994 durch den Villgrater Heimatpflegeverein, wurden an Dachschindelförderungen von der Kulturabteilung € 184.947,24, das sind in ÖS 2.544.929.51, an die betreffenden Förderungswerber ausbezahlt.

Ab dem Jahr 2009 hat das Land Tirol „Kulturabteilung“ die Förderung für die Dachschindelaktion eingestellt.

Neue Förderung der Dachschindelaktion durch die Dorferneuerung: Durch vehementes Betreiben der Gemeinde Innervillgraten Bgm. Josef Lusser und des Vill-

grater Heimatpflegevereines, Oswald Fürhapter ist es wieder gelungen, dass die Dachschindelaktion Villgratental durch das Amt der Tiroler Landesregierung „Dorferneuerung“, zwar in einer etwas schwächeren Form, weitergeführt werden kann.

RICHTLINIEN:

- Die Anträge für eine Förderung müssen vor Beginn der Arbeiten gestellt werden, diese im Gemeindeamt Innervillgraten bei Gemeindegassenverwalter Oswald Fürhapter aufliegen und auch ausgefüllt werden. (Fotos brauchen keine mehr beigelegt werden)
- Anträge im Nachhinein werden nicht mehr bewilligt.
- Die Kommission der Dorferneuerung begutachtet vor Beginn der Sanierung und Neueindeckungen von Holzdächern die Förderungswür-

digkeit.

- Die Dächer müssen nach dem typischen Villgrater Baustil erhalten bleiben.
- Bei neuem Dachstuhl müssen die Mantelverzierungen und Motive, Stirnbretter und Firstbalkone nach dem Villgrater Baustil ausgeführt werden.
- Flachdächer werden nicht gefördert.

Gefördert werden:

Bauernhäuser, Privathäuser, Almhütten, Mühlen und andere historische Gebäude, Harpfen, Schupfen und Dachrinnen.

Neueindeckung und Reparatur (Überklauben) von Nageldächern und Bretter-/Legedächer.

Der Kulturabteilung vom Land Tirol, möchten wir im Namen der Gemeinde Innervillgraten und des Heimatpflegevereines Villgratental für die Unterstützung der letzten 14 Jahre herzlichst danken und wünschen uns in Zukunft mit der Dorferneuerung eine gute Zusammenarbeit.

Oswald Fürhapter



vorher



nachher

So gibt´s Geld vom Finanzamt zurück

Wie Sie als Arbeitnehmer leicht zu Geld kommen können? Nutzen Sie Ihre steuerlichen Möglichkeiten und machen Sie Ihren Lohnsteuerausgleich. Es rentiert sich häufiger als man denkt. Und: Es ist einfacher, als Sie glauben.

Alles, was dazu gebraucht wird, ist das Formular L1, das es bei jedem Finanzamt gibt oder auf www.innervillgraten.at zum Downloaden. So können für das abgelaufene Jahr Ausgaben bzw. eine eventuelle Negativsteuer geltend gemacht werden. Formular ausfüllen und an das Wohnsitzfinanzamt schicken. Es geht auch übers Internet unter www.finanzonline.bmf.gv.at.

Wie hoch ist die Lohn- oder Einkommensteuer?

Die Steuer für das steuerpflichtige Einkommen wird nach dem Einkommensteuertarif berechnet. Seit 2005 gilt der Tarif, der das Einkommen bis 10.000 € jährlich

jedenfalls steuerfrei stellt. Für höhere Einkommen bestehen drei Tarifstufen, denen jeweils eine einfache Berechnungsformel zugeordnet ist. Besteht Anspruch auf Steuerabsetzbeträge, müssen diese nur noch vom Ergebnis abgezogen werden.

Welche Steuerabsetzbeträge gibt es?

Das Einkommensteuergesetz (EStG) sieht folgende Absetzbeträge vor:

Arbeitnehmerabsetzbetrag	€ 54/Jahr
Verkehrsabsetzbetrag	€ 291/Jahr
Pensionistenabsetzbetrag	€ 400/Jahr
Alleinverdiener-Absetzbetrag	€ 364/Jahr
Alleinerzieher-Absetzbetrag (bei einem Kind)	€ 494/Jahr

Unterhaltsabsetzbetrag	€ 25,50 bis € 50,90/
Monat und Kind	

Kinderabsetzbetrag	€ 50,90/
Monat und Kind	

Mehrkindzuschlag	€ 36,40/
Monat ab 3. Kind	

Der Alleinverdiener- und Alleinerzieherabsetzbetrag wurde in der Höhe von derzeit € 364,-- durch neue „Kinderzuschläge“ erhöht.

Für das erste Kind	€ 130,--
Für das zweite Kind	€ 175,--
Für das dritte und Jedes weitere Kind	€ 220,--

Für Alleinverdienerinnen oder Alleinverdiener mit Kind und für Alleinerzieherinnen oder Alleinerzieher stehen daher jährlich folgende Absetzbeträge zu:

Mit einem Kind	€ 494,--
mit zwei Kindern	€ 669,--
mit drei Kinder	€ 889,--
jedes weitere Kind	€ 220,--

ÖAAB-Obfrau
Claudia Mair

Arbeitsbörse unter dem Motto „Helfen und Helfen lassen“

Aufgrund mehrerer Anfragen möchten wir den Versuch starten, nachbarschaftliche Hilfe anzubieten. zB Hausarbeiten (bügeln, putzen, kochen, etc.), Gartenarbeiten, Stallarbeiten, Feldarbeiten, Babysitten, Altenbetreuung, Mitfahrgelegenheiten (zum Doktor, etc.).

Personen die bereit sind solche Dienste zu leisten und solche, die diese Dienste in Anspruch nehmen wollen, bitten wir sich bei der Gemeinde (Claudia Mair, Tel. 5317-11) während den Amtszeiten oder außerhalb der Amtszeiten bei Martina Mair, Tel. 5449 zu melden.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Inanspruchnahme. Je nach Gebrauch Stunden- und Tageweise.

Ortsbäuerin Martina Mair mit Mitarbeiterinnen
Ortsbauernobmann
Albert Schaller mit Mitarbeiter



Wir möchten uns ganz herzlich bei der **Ortsbäuerin Martina Mair** und dem **Obmann der JB/LJ Markus Mair** für die finanzielle Unterstützung zur Ermöglichung dieses Projektes im Kindergarten bedanken!

DANKE

Schmatzi, spielerische Pädagogik für Kindergarten-Kinder

Das Konzept, entwickelt vom Ländlichen Fortbildungsinstitut und der Landwirtschaftskammer Tirol, stellt Essen und Trinken sowie das bewusste Wahrnehmen von echten Lebensmitteln bei Kindern in den Mittelpunkt.

Mappe und Materialkiste sind fixer Bestandteil für jeden Projektkindergarten.

In der Mappe werden, an die Jahreszeiten angelehnt, verschiedene Lebensmittel vorgestellt.

Im Sinne handlungsorientierten Lernens stellt die Schmatzi-Kiste eine Vielfalt an Materialien und Spielen zur Verfügung. Alles baut auf die Sinnesschulung auf. Durch gezielte Übungen werden Auge, Nase, Ohren, Zunge und Hände spielerisch aktiviert. Die bewusste Wahrnehmung erfolgt über alle Sinne. Dadurch wird die Fähigkeit gestärkt, Qualitätsunterschiede von Lebensmitteln mit „bloßem

Auge“ oder „blind“ – „schon beim Riechen“, zu erkennen. Die Kinder werden spielerisch zu einem besseren Urteilsvermögen von Urprodukten und verarbeiteten Lebensmitteln geführt. Gleichzeitig werden motorische und feinmotorische Entwicklung durch die besondere Verarbeitung der Materialien unterstützt. Auf neugierige und offene Weise gehen Kinder nicht nur auf Spielzeug und Dinge des täglichen Lebens zu, sondern auch auf Lebensmittel. Ihr Forscher- und Entdeckergeist findet besondere Berücksichtigung. Wir Kindergärtnerinnen nehmen an der Einschulung dieses

Projektes in den nächsten drei Jahren gerne teil.

Andrea Gasser
Kindergärtnerin



Ereignisse im Schuljahr 2008/2009



„S Bluitströpfli“ und „Die Pflasterlan“ bei der Siegerehrung im Matreier Tauernzentrum.

Im heurigen Schuljahr gab es wieder einige Ereignisse, die es wert sind, erzählt zu werden.

Im März nahmen zwei Gruppen aus der dritten und vierten Klasse an der Jugendrotkreuz- Helfi-Olympiade in Matrei teil. Das Team „Bluitströpfli“ aus der 4. Klasse mit Anna, Bianca, Leonard, Fabio, Simon und Florian errang den Olympiasieg über 34 andere Gruppen. „Die Pflasterlan“ erreichten den hervorragenden vierten Platz.

Bürgermeister Josef Lusser gratulierte den Siegern.

Der Raiffeisenkasse Villgratental gilt unser Dank für die Übernahme der Fahrtspesen.

Im April nahm die vierte Klasse am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil. Aichinger Simon errang in der Gruppe der Gleichaltrigen in Tirol den 4. Platz. Wir gratulieren den erfolgreichen Schülern.

Im Mai fand in Toblach ein Ländersingen der Schulen des Pustertales statt. Unsere Schule war auch

dabei. Die Kinder sangen alte und neue Volkslieder. Es war ein eindrucksvolles Ereignis, das zum Anlass des Gedenkjahres 1809-2009 veranstaltet wurde.

Im Mai fuhren heuer die dritte und vierte Klasse gemeinsam nach Innsbruck. Die Fahrt ging über den Felbertauern. Einen Teil der Reisekosten übernahm dankenswerterweise die Gemeinde. Auf dem Programm standen unter anderem der Besuch der Glockengießerei, des Flughafens und des Alpenzoos.

Im Mai setzten wir im Unterricht einen Schwerpunkt über die Müllentsorgung und Müllvermeidung.

Wie man den Müll richtig trennt und dass im Müll noch viele wertvolle wiederverwertbare Stoffe sind, brachte uns Herr Gerhard Lusser vom Abfallwirtschaftsverein bei.

Ein großes Anliegen ist uns die gesunde Jause. Im Mai bereiteten die Bäuerinnen köstliche Brote



Beim Ländersingen in Toblach.

und Säfte für uns zu. Wir danken allen herzlich, die uns dabei unterstützt haben.

Einige kulturelle Veranstaltungen bereicherten unseren Schulalltag: Da war der Film „Oh, wie schön ist Panama“. Der ausgezeichnete Animationsfilm, der von Freundschaft handelt und davon, dass es zu Hause am schönsten ist, wurde vom Medienzentrum des Landes Tirol im Pfarrsaal vorgeführt.

Eine Vorlesung des Kärntner Kinderbuchautors Toni Traschitzker und die Aufführung des Landesjugendtheaters „Die Bremer Stadtmusikanten“ mit Volkmar Seeböck und Heidemarie Strasser wurden vom Tiroler Kulturservice finanziell unterstützt.

Es war wieder ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Schuljahr. Wir danken für die Mitarbeit und das Mitgestalten der Eltern.

Karolina Weitlaner

Hervorragende Leistung bei dem Internationalen Sprachtest

Schwarz auf Weiß: Yes, we can! Die Hauptschule Sillian in Osttirol schneidet bei internationalem Sprachtest hervorragend ab.



vorne: Manuela Lusser, Sarah Schett, Manuela Gutwenger, Tamara Gutwenger
hinten: Michael Mühlmann, Simon Fürhapter, Paulina Senfter, Romed Lanser, Valentina Lanser, Daniel Schett

Alle 3. Klässler der Hauptschule Sillian haben es schwarz auf weiß: ihr Wirtschaftsenglisch kann sich sehen lassen. Sie haben einen Osttiroler Modellversuch mit Bravour bestanden. Die London Chamber of Commerce and Industry hat weltweit einheitliche Sprachtests entwickelt, die nun erstmals auch an Hauptschulen in Österreich angeboten werden.

Die Hauptschule Sillian nahm die Herausforderung eines Leistungsvergleichs als erste Hauptschule in Tirol an, was natürlich ein gewisses Risiko in sich birgt. Denn was wäre gewesen, wenn sich herausgestellt hätte, das statt 100% nur

10% den Test bestanden haben. Doch das Wagnis zahlte sich aus. Grund zur Freude hatten auch die Schüler der 3. Klasse der HS Sillian. Die 65 Absolventen können in Anlehnung an Barack Obamas berühmten Slogan mit Recht von sich behaupten „Yes, we can! (Ja, wir können).

Der Leistungsstand der 3. Klässler kann sich auch international sehen lassen, haben die Auswerter der Tests in London der HS Sillian bestätigt. Denn ob auf Malta, in Mexico oder in China – die eineinhalbstündige Prüfung der London Chamber of Commerce and Industry (LCCI) ist weltweit gleich.

Dieser Modellversuch - der erste in Tirol - ist Teil eines breit angelegten Schulprogrammes, das in mehreren europäischen Ländern seit einigen Jahren erfolgreich läuft. Dieses Programm wird gefördert seitens der LCCI, mit ermäßigten Prüfungsgebühren und einer Firma aus Außervillgraten welche die Prüfungen gesponsert hat. Zusätzlich wird den Schülerinnen eine klare Vorstellung darüber vermittelt, welche Leistungen von Ihnen in Industrie, Handel, Verkehr, Tourismus und Dienstleistungseinrichtungen, erwartet wird.

Christian Bachlechner
LCCI

Tag der offenen Tür in der Georg-Großlercher-Schule Sillian



Das Vatertagsgeschenk wird gemeinsam gebastelt

Am Freitag, 5. Juni 2009, standen in der Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian im wahrsten Sinne des Wortes alle Tore offen. Am Tag der offenen Tür konnten sich viele Interessierte über die umfangreichen Förderangebote dieser Schule informieren:

Präsentiert wurden u. a. Stunden aus Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Religion, Bildnerische Erziehung und Werken. Die Besucher waren in der „Gebärdensprache-Stunde“ (als Kommunikationstraining mittels Gebärden) dabei und konnten miterleben, wie es Schülern auf diese Weise möglich ist, nonverbal mit ihrer Umgebung zu kommunizieren.

Wie in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Schuljahr die Ganztagschule angeboten: An drei Tagen pro Woche essen die Kinder mit den Lehrpersonen im Rahmen des Unterrichtes gemeinsam zu Mittag. Der Umgang mit Besteck und Küchengeräten, das Zubereiten von einfachen Speisen, sowie das richtige Decken eines Tisches sind wesentliche Unterrichtsbestandteile. Das wöchentliche Schwimmen und das heilpädagogische Reiten (jede zweite Woche) sind fix im Tagesablauf integriert, ebenso wie die regelmäßige Betreuung durch eine Logopädin im Haus. Natürlich besteht auch ein regelmäßiger Kontakt zu anderen

Pflichtschulen, beispielsweise zur VS Sillian, der HS Sillian oder der VS Burg.

Die Georg-Großlercher-Schule Sillian ist nun seit ca. einem Jahr im neuen Gebäude nordöstlich der Hauptschule. Die neuen Räumlichkeiten bieten genügend Platz für eine bestmögliche Förderung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen: zwei Klassenzimmer in freundlichen Farbtönen, Therapie-raum, Snoezeleraum mit Lichteffekten und großem Musikwasserbett, Küche, behindertengerechte sanitäre Einrichtungen mit Dusche und WC, Abstellraum, Terrasse mit Schulgarten sowie Direktion und Konferenzzimmer.

Tischlerlehrling Alois Senfter wieder Landessieger



Internationaler Lehrlingswettbewerb in Absam, Osttirol ist die Hochburg im Tischlerhandwerk. Die Tiroler Tischlerlehrlinge sowie die internationale „Konkurrenz“ präsentierten Spitzenleistungen beim diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb am Samstag, 23. Mai 2009, in der Fachberufsschule für Holztechnik in Absam.

Trotz zahlreicher Gastteilnehmer aus Südtirol, Schweiz und Ungarn hatten die Osttiroler Tischler die Nase vorn. Wieder einmal haben die Osttiroler Tischlerlehrlinge gezeigt was sie können. Die Landessieger im 1. und 2. Lehrjahr kommen aus dem Bezirk Lienz. Insgesamt konnten sich die Osttiroler Lehrlinge über 8 von 9 möglichen Stockerlplätzen freuen.

Im 1. Lehrjahr konnte sich Christoph Holzer aus Ainet von der Tischlerei Martin Gollner, St.Johann im Walde gegen die Konkurrenz durchsetzen und sich somit über den Landessieg freuen. Den 2. Platz erreichte Fabian Mair aus Prägraten von der Tischlerei Gerhard Rainer, Matri in Osttirol und den 3. Platz erreichte David Strasser aus Kartitsch von der Tischlerei Johann Bernsteiner, Kartitsch.

Im 2. Lehrjahr errang Alois Senfter aus Innervillgraten von der Tischlerei Lanser GmbH, Innervillgraten, den Landessieg. Den 2. Platz konnte Thomas Mairer aus Assling von der Tischlerei Josef Unterweger, Assling und den 3. Platz Josef Egger aus Kartitsch von der Tischlerei Michael Schraffl, Kartitsch, erringen.

Auch im 3. Lehrjahr tischlerte sich Wolfgang Leiter aus Heinfels vom Lehrbetrieb Friedrich Wieser, Strassen, auf den 2. Platz und Johannes Fürhapter aus Heinfels von der Tischlerei Franz Strasser, Abfaltersbach, auf den 3. Platz.

Michael Schraffl und Friedrich Wieser, als verantwortliche Lehrlingsbetreuer der Osttiroler Tischlerlehrlinge, freuten sich besonders über das hervorragende Abschneiden ihrer Schützlinge. „Wieder einmal konnten unsere Burschen beweisen, dass Osttirol nach wie vor die Hochburg im Tischlerhandwerk ist und die Zusammenarbeit zwischen den Lehrbetrieben und der Tiroler Fachberufsschule Lienz unter der Leitung von Herrn Direktor OSR Ing. Rudolf Methlagl hervorragend funktioniert.“

Schultaschen gesucht

Du hast eine neue Schultasche bekommen? Was passiert mit der „alten“?

Ganz einfach, in vielen Tiroler Schulen werden gebrauchte Schultaschen gesammelt. Wir sammeln verwendungsfähige Schultaschen für Kinder im Kosovo. Die Kinder im Kosovo freuen sich über deine alte Schultasche. Verschenke Sie doch! Und das geht ganz einfach: In deine gebrauchte Schultasche packst du saubere, nicht kaputte

Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel sowie karierte und linierte Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher). Mit Mal- und Bastelheften könnt ihr die Kinder zusätzlich überraschen. Die Schultasche kann aber auch leer bleiben.

Diese Schultasche bringst du bis Schulende in die Gemeinde oder

in die Schule. Wir sorgen mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind im Kosovo dein Geschenk erhält und sich über deine Schulsachen freut.

Danke fürs Mitmachen und Mithelfen! Diese soziale Umweltaktion wird vom Umwelt Verein Tirol, dem Österreichischen Roten Kreuz, dem Österreichischen Jugend-Rot-Kreuz, der Sozialabteilung des Landes Tirols und den Gemeinden organisiert.

Gerhard Lusser
Abfallberater



25-jähriges Priesterjubiläum



v. links: Cons. Pfr. Alban Ortner, Diakon Johann Huber, Pfr. Mag. Josef Mair, Mag. Kapl. Alfons Lanser, Pfr. Alfons Senfter

Wie schon seine Primiz, feierte Krankenhauseelsorger, Mag. Alfons Lanser, sein Silbernes Priesterjubiläum, am Herz Jesu Samstag, in seiner Heimatgemeinde Innervillgraten, gemeinsam mit seiner Familie, Verwandten, Freunden und der ganzen Pfarrgemeinde.

Beim Widum hieß Ortspfarrer Josef Mair den Jubilar, die geistlichen Mitbrüder, Cons. Pfr. Alban Ortner, Geistlichen Rat, Pfr. Alfons Senfter, Diakon Johann Huber und die geistlichen Schwestern herzlich willkommen. Neffe Romed begrüßte ihn mit einem Gedicht und einem Strauß von Alpenrosen. Nach der Ehrensalve der Schützen begann der feierliche Einzug, unter den Klängen der Musikkapelle, in die festlich geschmückte Pfarrkirche St. Martin, zum Festgottesdienst. Der Kirchenchor Innervillgraten sang die Festmesse in Es-Dur von Johann Obersteiner.

In seiner sehr persönlichen und zu Herzen gehenden Festpredigt bezeichnete der Jubilar, diesen Jubeltag als einen Tag des Staunens, des Lobes und Dankens, über das Wirken Gottes. Priester sein heu-

te, bedeutet nicht nur für die gute Energie zuständig zu sein, eine tolle Ausstrahlung zu haben, sondern was den Priester heute ausmacht, ist, das Wort Gottes so zu verkünden und auszurichten, dass es die Menschen zum Staunen bringt. Priester sein heute ist einfache, tätige Nächstenliebe, zupacken und zugreifen wo man gerade gebraucht wird... ist Heiligung des Lebens, des eigenen und des Lebens der Anderen, selber beten, mit den Menschen beten, mitten im Leid noch beten können.

Familie, dem Gebet der Mame und dem Beispiel des Vaters, er starb 2003, der Dank an Pfr. Alban, für die Würde und auch Einfachheit der Liturgie, den Wert der Treue, für das Gefühl der Heimatpfarre für jede Zuwendung, für den Grundoptimismus, den positiven Zugang zum Leben der Menschen in der Heimatgemeinde. Gott sei lob und Dank!

Kapl. Alfons Lanser, „Santer Alfons“ geboren 1958, 1984 zum Priester geweiht, Kooperator in Sillian, Kaplan an der Landw. Landeslehranstalt Lienz, Pfarrer in St. Margare-

then, wirkt heute als Seelsorger an der Klinik Innsbruck und im Krankenhaus Hall. Ein ganz wichtiger und wertvoller Dienst in der Diözese und besonders für die Menschen in Krankheit, im Leid und im Sterben...!

Nach dem Festgottesdienst und der Sakramentsprozession überbrachten Pfarrgemeinderatsobfrau Erika Mühlmann und Bgm. Josef Lusser Glück und Segenswünsche. Die Gemeinde lud anschließend die Festgäste zum gemeinsamen Mahl in den Gasthof Raiffeisen.

Mit dem Herz-Jesu-Konzert der Musikkapelle Innervillgraten am Abend und der Berg- und Häuserbeleuchtung klang der Festtag würdig aus.

Barbara Lusser

Kulturelles - Tradition - Religion

Bei festlichen Anlässen wie Prozessionen, Priesterjubiläen ect. bestaunen die Gäste, Heimische und Einheimische immer wieder die schönen Trachten und festlich gekleideten Frauen und Männer in unserem Dorf. Es ist schön wenn auch Junge Menschen bereit sind diese „Trachten“ und „festlichen Gewänder“ bei besonderen Anlässen zu tragen. Man ist in diesen Festgewändern sicher nicht „out“ oder „uncool“. Es sollte uns allen wieder bewusst werden, dass man sich für Tradition nicht „schämen“ muss!

Vielleicht hängen schöne Trachten schon jahrelang im Kasten und werden wieder hervorgeholt!

Vereinstätigkeit des Kirchenchores



Der Kirchenchor möchte wieder einmal die Gelegenheit nutzen und über Vereinstätigkeiten berichten:

Der Chor besteht derzeit aus 30 aktiven Mitgliedern unter der Leitung von Mag. Sabine Senfter und Obmann Alfons Mühlmann. Insgesamt hatten wir ab September 2008 37 Proben und 34 Auftritte. Im Herbst 2008 konnten wir in Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule Sillian-Pustertal und zwei weiteren Chören unter der Leitung von Hans Pircher die „Missa Katharina“ von Jakob de Haan zweimal aufführen (Hl. Messe in der Klosterkirche Lienz, Konzert in der Pfarrkirche Innervillgraten). Am 23.05.2009 wirkten wir bei einem Frühjahrskonzert in Anras mit, welches vom dortigen Kirchenchor veranstaltet wurde.

Im laufenden Vereinsjahr konnten wir Emanuel Mühlmann, Annelies Bachmann, Paulina Senfter, Sarah Schett und Manuela Lusser als neue Mitglieder willkommen

heißen. Wir freuen uns sehr über unsere neuen Sängerkollegen und wünschen ihnen auch weiterhin viel Spaß mit der Kirchenmusik. Gerne werden auch weitere Sängerinnen und Sänger in unserem Verein aufgenommen. Bei Interesse könnt ihr euch jederzeit bei unserer Chorleiterin Sabine oder unserem Obmann Alfons melden.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung im November 2008 stand unter anderem auch die Neuwahl des Ausschusses auf der Tagesordnung. Aufgrund der bisherigen guten Zusammenarbeit wurde der alte Ausschuss einstimmig wiedergewählt.

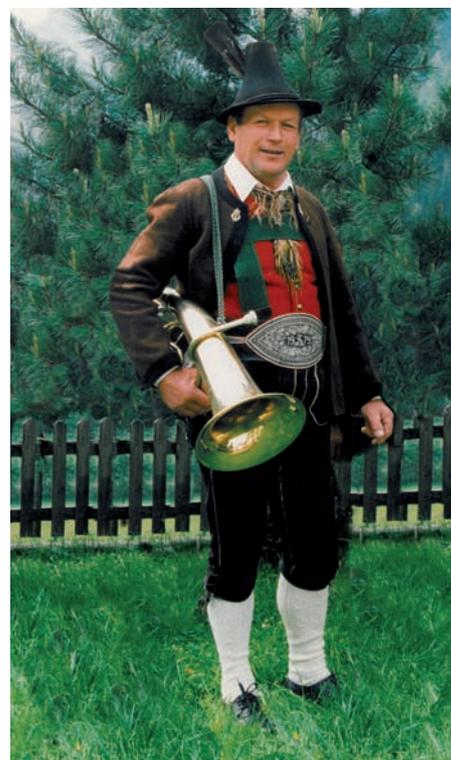
Völlig unerwartet ist am 27.02.2009 unser Chorleiterstellvertreter und Organist Lois Senfter verstorben. Lois leitete von 1985 bis 1998 den Kirchenchor und hat von 1979 bis zuletzt als Organist unzählige Gottesdienste musikalisch begleitet. Für seine vielen Bemühungen und die 55-jährige aktive Chormitglied-

schaft verlieh ihm das bischöfliche Ordinariat im März 2006 eine Ehrenurkunde. Wir wollen Lois für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Geduld und die Weitergabe seines Könnens aufrichtig danken. Die Lücke in unserem Verein ist groß und wir erinnern uns gerne und oft an ihn zurück.

Auf diesem Wege möchten wir auch noch die Möglichkeit nutzen, vor allem der Gemeinde, unserem Pfarrer Josef Mair und dem Pfarrgemeinderat für die finanzielle Unterstützung zu danken.

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken und freuen uns bereits auf unseren Chorausflug am 05. Juli.

Gertraud Bachmann &
Margit Fürhapter



Chorleiterstellvertreter und Organist
Alois Senfter



Höhepunkte bei der Musikkapelle

Heuer haben wir, nach einigen Ausschusssitzungen im Winter und nach der erfolgreich abgeschlossenen 3-jährigen Funktionsperiode, wieder einen neuen Ausschuss zusammengestellt. Dieser wurde bei der Vollversammlung am 01.03.2009 vorgestellt und von den Musikantinnen und Musikanten gewählt.

Neukapellmeister Fritz Obmascher aus Heinfels erklärte sich bereit, unsere Kapelle zu übernehmen und mit uns zu musizieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem bisherigen Kapellmeister Josef Mühlmann für seinen Einsatz herzlich bedanken. Er führte unsere Kapelle in den letzten 10 Jahren mit Geduld und sehr viel Engagement. Er lebt für die Musik und daher freut es uns ganz besonders, dass „Seppl“ unsere Kapelle auch weiterhin als Musikant am Saxophon unterstützt.

Am 07.03.2009 starteten wir dann mit der ersten Probe.

Unsere Kapelle zählt derzeit insgesamt 63 aktive Mitglieder. Davon sind im heurigen Jahr insgesamt 6 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten unserer Kapelle beigetreten. Dabei handelt es sich um: Manuela Lusser (120e), Manuela Gutwenger (23), Valentina und Romed Lanser (114), Andreas Lusser (125) und Marlena Niederkofler (123b).

Am 23.05.2009 fand in Kalkstein die Aufzeichnung für den Frühschoppen mit Harry Prünster statt. Dieser Beitrag wurde dann am Pfingstmontag im ORF ausgestrahlt.

Einer unserer Höhepunkte war bisher sicher unsere Wienfahrt vom 12.06.2009 bis 13.06.2009.

Dort fand die Veranstaltung „Tirol und Südtirol grüßen Wien“ statt. Die Musikkapelle Lana aus Südtirol und unsere Kapelle hatten die Ehre, bei diesem Fest Tirol und Südtirol zu präsentieren.

Am Freitag eröffneten beide

Kapellen diese Veranstaltung mit einem Standkonzert vor dem Wiener Rathaus und wir gaben am Samstag noch einen Frühschoppen am Rathausplatz zum Besten.

Auf dem Nachhauseweg durften wir noch bei der Taufe der „Tirol-Rose“ mitwirken, die in Baden bei Wien im Rosarium stattfand.

Am 20.06.2009 durften wir das Priesterjubiläum von Mag. Kapl. Alfons Lanser musikalisch umrahmen und ließen dieses Fest mit unserem traditionellen Herz-Jesu-Konzert ausklingen.

Weiters waren wir am 28.06.2009 beim Almrosenfest in St. Jakob in Deferegggen mit dabei.

Vorschau auf den Sommer:

Auch im heurigen Jahr dürfen wir wieder beim Bataillonsschützenfest in Außervillgraten am 26.07.2009 mitwirken.

Im Rahmen eines Austauschkonzertes am 29.08.2009 präsentiert uns die Musikkapelle Virgen im Pavillon in Innervillgraten ihr musikalisches Können. Dazu laden wir jetzt schon herzlich ein!

Abschließend danken wir allen fördernden Mitgliedern, Helfern und Gönnern, ohne die, vieles in diesem Verein nicht möglich wäre. Weiters möchten wir „DANKE“ sagen, an alle ausgeschiedenen Mitglieder.

Besonders auch Herrn Martin Senfter, der mit seinen unterhaltsamen Anekdoten und Geschichten von Früher und durch seine 50-jährige Mitgliedschaft im Verein Alt und Jung sehr viel Freude bereitet hat und weiterhin ein Ehrenmitglied unserer Kapelle bleibt.

Katharina Lusser

Aktuelles der Feuerwehr



vorne: Mathias Steidl, Andreas Hofmann, Franz Wiedemair, Martin Mayr, Michael Schett
hinten: Markus Haider, Martin Holzmann, Ludwig Steidl, Florian Lusser, Jakob Lusser

Durch die starken Schneefälle im heurigen Winter, war die Freiwillige Feuerwehr vom Dezember 2008 bis Februar 2009 auf vielen Dächern unterwegs, um diese von den schweren Schneelasten zu befreien. Für den unermüdlichen Einsatz gebühren Gerhard Haider und seinen Männern ein besonderer Dank. Außerdem stand die Feuerwehr bei einem Küchenbrand am 05.12.2008, beim Lawinenunglück am 09.02.2009 und nach einem Unwetter am 13.05.2009 im Einsatz.

Frühjahrsübungen 2009:

Die Übungen führten uns heuer zu den Brandobjekten Familie Mair am Ahornberg, zur Familie Walder am Eggeberg und auf die Alfental. Die letzte Übung wurde bei den Fürat-Höfen durchgeführt. Bei dieser Übung standen auch die Feuerwehren von Außervillgraten, Panzendorf, Tessenberg und

Sillian im Einsatz. Kommandant Mayr inszenierte ein Szenario mit einem Vollbrand zu Fürat und einem technischen Einsatz auf der Straße zum Brandobjekt. Die verschiedenen Meinungen über die Einsatzabwicklung gaben Anlass zur Diskussion. Um zukünftige Einsätze dieses Ausmaßes am effizientesten abarbeiten zu können, wurde stundenlang beraten.

Absolvierte Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerwehrschule im 1. Halbjahr 2009:

Mayr Martin 120d, Lusser Jakob 125 und Steidl Ludwig 74 – Technischer Lehrgang;
Lanser Hermann 112 – Funk/Funkbeauftragtenlehrgang
Der Ausschuss bedankt sich bei allen, für die Bereitschaft, Lehrgänge zu absolvieren und so zu einer gut ausgebildeten Feuerwehr beizutragen. Zum positiven Abschneiden gratulieren wir sehr

herzlich.

Neuzugänge 2009:

Ganz besonders freuen uns die Neuzugänge – Schett Dominik 109, Fühapter Armin 74h und Gerges Lukas 79. Wir danken ihnen für ihre Bereitschaft und wünschen viel Freude und eine gute Kameradschaft.

Maibaum 2009:

Heuer hat sich der Ausschuss der FF-Innervillgraten bereit erklärt, den Maibaum aufzustellen. Dem großzügigen Spender des Baumes Steidl Alfons, vlg. Maxer und den vielen anderen Sponsoren der insgesamt 60 Preise danken wir recht herzlich. Ein besonderer Dank gilt der Musikkapelle Innervillgraten für die Unterhaltung bei der Verlosung. Dem Gewinner des Maibaumes Senfter Martin, Innermoscher und allen Preisträgern gratulieren wir recht herzlich.

Bewerbgruppe Innervillgraten I:

Unsere erfolgreiche Bewerbungsgruppe absolvierte die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber bei den Gesamt-Tiroler-Landesleistungsbewerben in Axams und den Jubiläums-Feuerwehr Leistungsbewerb in Welsberg/Südtirol mit Bravour. Natürlich waren für diese Erfolge viele Übungen notwendig. Kaum einer versäumte eine Probe. Ein solcher Bewerb heißt neben großem Zeitaufwand auch, gemütliche Stunden mit den Kameraden verbringen zu können. Die Bewerbungsgruppe wird am 11. Juli 2009 auch beim 18. Nassen Leistungsbewerb in Nußdorf/Debant teilnehmen. Der Ausschuss wünscht zu diesem Vorhaben viel Freude und gutes Gelingen und gratuliert recht herzlich zum Bestand der Abzeichen in Bronze und Silber.

Alois Schett

Gelungener Start der Bäuerinnenorganisation



vorne: Marlen Steidl, Maria Wiedemair, Magdalena Senfter
hinten: Lidwina Senfter, Christina Walder, Veronika Wiedemair, Martina Mair, Christine Mair, Martina Steidl, Rita Peintner

Am 14.12.2008 mussten wir den Adventnachmittag mit den Patterer Musikanten aufgrund der starken Schneefälle leider absagen, aber am 21.12.2008 hatte es der Wettergott etwas besser gemeint. Der Adventnachmittag, mit dem Verkauf von bäuerlichen Produkten konnte abgehalten werden und wurde sehr gut besucht. Bei Kaffee und Kuchen haben uns die Patterer Musikanten mit der Mundartdichterin Gertraud durch den Nachmittag geführt.

Ende Jänner fand die Wirbelsäulengymnastik mit insgesamt 5 Abende im Turnsaal statt. Frau Irene Wendlinger vom BKH Lienz verstanden es, die Teilnehmerinnen zum Turnen zu begeistern. Es folgten daher nochmals 5 Abende Turnunterricht. Es wurde angeregt, im kommenden Winter diese Aktion zu wiederholen.

Da sich genügend Personen gemeldet haben, fand im Februar gemeinsam mit der Jungbauernschaft Innervillgraten ein Trachtenähkurs statt, der sich über 10 Nachmittage erstreckte. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen viel Freude mit der selbstgenähten Tracht.

Im März fand der Kurs „Topfen und Käse – mehr als nur ein Genuss“, im Pfarrheim statt. Frau Rosa Lederer aus Kärnten, hat uns am Nachmittag gezeigt, wie man aus Topfen sehr gute Gerichte zaubern kann. Alle Teilnehmer waren begeistert. Ein paar neue Gerichte wurden bestimmt zu Hause präsentiert. Vielen Dank!

Am Karfreitag fand der traditionelle Ostermarkt im Pfarrheim statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde außerdem, gemeinsam für einen

guten Zweck, kreative Bastelideen von Birgit und Verena Ortner zum Verkauf angeboten. Der Erlös ging nach Indien, an Frau Judith Mauritz. Ganz herzlichen Dank nochmals an Bettina und Verena Ortner.

Am 29. April fand wiederum die Blumenmarende im Jugendheim statt. Herr Stefan Indrist von der Gärtnerei Untertscheider hat einen Vortrag über Blumen gehalten. Die Villgrater Mädls Sarah, Manuela und Paulina haben diesen Abend musikalisch umrahmt. Bei einem guten Essen, Kaffee, Tee und Kuchen ging dieser gesellige Abend zu Ende.

Im Mai verwöhnten wir die Kinder der Volksschule mit einer gesunden Jause. Die Schmatzvikiste im Kindergarten wurde auch sehr gut angenommen. Wir leisteten auch hier einen finanziellen Beitrag.

Zum Abschluss des ersten Halbjahres fuhren wir am 23. Mai mit den Ortsbäuerinnen und deren Mitarbeitern aus dem Osttiroler Oberland, zur Gebietswallfahrt nach Obermauern. Herzlichen Dank an die Gebietsleiterinnen und dem Busunternehmen „Schmidhofer“.

Der Sommer steht vor der Tür und somit beginnt die Hauptarbeit auf dem Hof, Feld und im Garten. Wir danken der Gemeinde Innervillgraten, für die finanzielle Unterstützung und für die Bereitstellung des Turnsaales, sowie der Bevölkerung für die Teilnahme und den Besuch unserer Veranstaltungen.

Für den Herbst haben wir schon wieder, einige Aktionen geplant. Wünsche und Anregungen werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Martha Senfter

Erfolgreiches Halbjahr der Jb/Lj



vorne: Rudolf Ortner, Markus Mair, Elisabeth Wiedemair, Michaela Wiedemair
hinten: Josef Lusser, Verena Mayr, Franz Wiedemair, Romana Mair, Andreas Mair, Claudia Mair

Am 25. Jänner veranstalteten wir eine Skitour mit Piepsübung in Kalkstein bei der Bad'1 Alm. Alois Mayr, von der Bergrettung Sillian erklärte sich bereit den Teilnehmern Tipps für die Skitouren zu geben. Wir konnten uns über viele Skitourenbegeisterte freuen.

Zum Bauernbundball nach Innsbruck ging es am 13. Februar. Wir durften wieder die Organisation der Karten und vom Bus übernehmen. Mit zwei Bussen fuhren wir um 17.30 Uhr in den Congresssaal nach Innsbruck. Gegen 04.00 morgens traten wir wieder die Heimreise an.

Die wahrscheinlich lustigste Veranstaltung bis jetzt war der Faschingsball, der am 21. Februar statt fand. Dieses Jahr nahmen wir uns das Motto „Villgrotens next top Model“ ins Auge. Die Mitternachtseinlage war das absolute Highlight. Dabei wurden die Buibn geschminkt und in sexy Outfits gesteckt. Dann hieß es für die Jungs, über den Laufsteg

zu stolzieren. Die Mädls als Heidi Klum, Bruce Darnell, Karl Lagerfeld, Dolce und Gabbana, führten die Jury. Das „Anraser Duo“ sorgte für die musikalische Gestaltung. Wir können auf einen sehr lustigen und lang andauernden Faschingsball zurückblicken.

Am 8. März fand bei traumhaften Wetter das bereits 3. Villgrater Böcklrennen beim „Stauder Lift“ statt. Den ersten Platz bei der Allgemeinen Klasse belegte Benjamin Senfter – ein Routinier auf diesem Gebiet. Den zweiten Platz belegte Paul Senfter – ebenso ein „alter Fuchs“ in Sachen Böcklfahren. Michael Steidl belegte den 3. Rang. Bei der Kinderklasse holte sich Christian Steidl „Kl. Bachlet“ den ersten Platz, den zweiten Platz errang sich Manuel Vollgger und den dritten Platz Silvio Rainer Pranter, beide aus Sillian.

Zum Luftgewehr schießen in unseren Sportschützenkeller kamen wir mit der alten Jungbauernschaft

am 1. April zusammen um unser Können unter Beweis zu stellen. Die Ergebnisse unserer Schützen konnten sich sehen lassen. Im Anschluss wurden gemeinsam die Bilder vom Londonausflug der alten Jungbauernschaft angeschaut.

Am 25. April veranstalteten wir eine „Springbreak“ Party mit der Band „Sun Cottage“, bei der auch die zwei Villgrater Mädls Anna Rainer und Carmen Mühlmann mitspielen und singen. Wir waren erstaunt wie viele Menschen, ob jung oder „älter“, zu dieser Veranstaltung kamen. Bei der Musik von „Sun Cottage“, wurde die ganze Nacht, bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Dieses Mal richteten wir auch neben der Schnaps- und Bierbar eine Cocktailbar her, die bei allen sehr gut ankam.

Heuer fand der „Rumpelabend“ in unserem Frühjahrsprogramm im alten Bad'1 statt. Spannend wie alle Jahre wollte sich jeder den Titel holen. Doch schlussendlich gelang es Stefan Senfter, den ersten Platz zu erreichen, der im Gastlokal ein echtes Schaf überreicht bekam, worüber sich die Gastwirtin Hildegard wahrscheinlich nicht so sehr freute. Den zweiten Platz belegte Bernhard Wiedemair, der einen Wellnessgutschein für 2 Personen im Sporthotel Sillian gewann. Den dritten Platz belegte Josef Lusser und den vierten Stefan Wiedemair.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher bei unseren nächsten Veranstaltungen und wünschen allen einen schönen Sommer.

Claudia Mair

Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinsjahr der Sportschützengilde



v. links: Markus Walder, Stefan Mayr, Peter Paul Walder, Melanie Mair, Katharina Senfter

Die Sportschützengilde Innervillgraten kann wiederum auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Insbesondere das Gedenkschießen für den im letzten Jahr verstorbenen Ehren-OSM Bergmann Johann konnte mit einer Rekordbeteiligung von über 300 Teilnehmern abgeschlossen werden.

Der Trend der letzten Jahre, hat sich auch heuer wieder fortgesetzt. Somit ist es umso erfreulicher, dass einige Klassen von Mitgliedern der Sportschützengilde gewonnen werden konnten und zudem viele Topplatzierungen erreicht wurden. Besonders hervorzuheben etwa die Damenklasse.

Diese konnte von Mair Romana mit zwei Hunderterserien gewonnen werden. Die einzelnen Ergebnisse können auf unserer Vereinshomepage www.sportschuetzen.iv.tirolspeed.com

abgefragt werden.

Dass eine solche Teilnehmeranzahl erreicht werden konnte, ist auf die rege Beteiligung an vielen auswärtigen Schießveranstaltungen zurückzuführen und auch die Preisgestaltung spielt hierbei eine große Rolle. Ohne die freundliche Unterstützung und Sponsoring vieler heimischer Firmen wäre die Durchführung eines derartigen Schießens nicht möglich und wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren ganz herzlich bedanken.

Mitte Mai wurde das Vereinsjahr mit der Durchführung der Vereinsmeisterschaft und der Abhaltung der Generalversammlung abgeschlossen. Die Vereinsmeisterschaft wurde heuer zum zweiten Mal mit einem „Finalschießen“, welches wiederum für Spannung und auch einige Überraschungen sorgte, durchgeführt.

Schlussendlich konnten sich fol-

gende Mitglieder den Vereinsmeistertitel 2009 sichern:

Klasse Jugend stehend aufgelegt:
Walder Markus, Eggeberg 140

Klasse Jugend stehend frei:

Mayr Stefan, Gasse 68b

Schützen stehend frei:

Mair Romana, Lahnberg 48

Hobbyklasse Luftgewehr:

Mair Johann, Gasse 120f

Luftpistolenklasse:

Mair Peter, Lahnberg 48

Bei der diesjährigen Generalversammlung stand auch die Neuwahl des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung. Nach eingehender Diskussion und der Bereitschaft einiger Nachwuchssportler Verantwortung in der Vereinsführung übernehmen zu wollen, die zukünftig zu einer Entlastung der bisherigen Funktionäre beitragen sollte, konnte der bisherige Vereinsvorstand im wesentlichen wieder für eine Funktionsperiode gewonnen und gewählt werden. Als neuer Stv. OSM wurde Rainer Hermann und als neue Schützenräte wurden Mayr Peter Paul, Mayr Martin, Mair Daniel und Mair Johann jeweils einstimmig gewählt.

Die Sportschützengilde Innervillgraten dankt hiermit nochmals allen freiwilligen Helfern während des Gedenkschießens, den Sponsoren und Freunden des Schießsports und wünscht allen einen erholsamen Sommer mit vielen „guten Bekannten“ – wie es eben Bergmann Johann zu sagen pflegte.

Peter Paul Senfter

Erkundungen der Villgrater Bergwacht



Das Zwergseifenkraut

Wer bei uns oberhalb der Waldgrenze unterwegs ist, hat es bestimmt schon oft gesehen – das Zwergseifenkraut (wissenschaftlicher Name *Saponaria pumilio*), eine unscheinbare, rosafarbene Polsterpflanze. Wer es aber in Nordtirol oder in den Westalpen sucht, der wird enttäuscht werden: Dort findet man es nicht.

Es ist eine charakteristische Pflanze der Heimat, deren Bestand von den Villgrater Bergen ostwärts über die Schober-, Granatspitz- und Arnkogelgruppe bis in die Sekkauer Tauern reicht, einzelne Standorte finden wir auch in den Lavantaler Alpen. Die weiter im Westen liegenden kleinräumigen Vorkommen im Sarntal, in den Fleimstaler Alpen und am Adamello stammen sehr wahrscheinlich von der Population der Villgrater Berge ab. Im Osten Europas findet sich ein kleiner Bestand in den Rumänischen Karpaten. Eine Besonderheit stellt ein Einzelstandort in den USA dar (Mount Washington in New Hampshire), der entweder absichtlich oder unabsicht-

lich von Menschen aus den Alpen eingebürgert wurde. Der Grund für diese merkwürdige Verteilung liegt im Umstand, dass das Zwergseifenkraut ein voreiszeitliches Relikt ist, das die letzte Vergletscherung vermutlich an drei Standorten östlich des Alpenbogens überdauert hat. Von dort breitete es sich beim Rückgang des Eises sowohl nach Osten als auch nach Westen aus, mit steigenden Temperaturen erlosch jedoch der Bestand dazwischen.

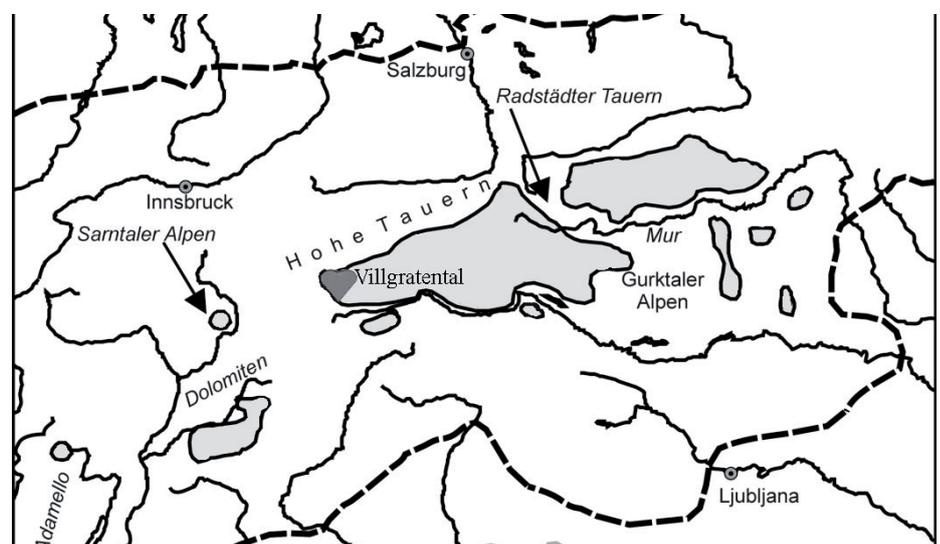
Das Zwergseifenkraut ist eine ausdauernde Polsterpflanze, die hervorragend an das Leben im Hochgebirge angepasst ist. Wir finden es ab einer Höhe von ca. 1900 m auf kalkarmen Böden, meist vergesellschaftet mit Magerrasen, Zwergstrauchheiden, Gemsheidenspalieren oder an Windkantengesellschaften. Für diese ausgesetzten Standorte ist das Zwergseifenkraut bestens ausgestattet. Die länglichen, fleischigen Blätter speichern Was-

ser, der flache Wuchs schützt vor dem Wind und eine starke Wurzel sorgt für eine feste Verankerung im kargen Boden. Diese Wurzel ist übrigens auch der Grund für den Namen „Seifenkraut“. Sie enthält nämlich große Mengen Saponin, eine schmutzlösende chemische Substanz, die man in früheren Zeiten als Seifenersatz verwendet hat.

Infobox:

- Merkmale – ausdauernde, max. 10 cm hohe Polsterpflanze mit länglichen, kahlen, fleischigen Blättern, einem max. 5 cm langen Stängel, es ist eine einzige Blüte, der behaarte, bauchige, dunkelgefärbte Kelch ist 1 bis 1,5 cm hoch und trägt 5 rosafarbene Kronblätter
- Vorkommen – im ganzen Tal über 1900 m
- Blütezeit – Ende Juni bis September, die Bestäubung erfolgt durch Tagfalter
- Taxonomie – Art: Zwergseifenkraut, Gattung: Seifenkräuter (*Saponaria*), Familie: Nelkengewächse (*Caryophyllaceae*), Ordnung: nelkenartige Caryophyllales

Gernot Walder



Geburten



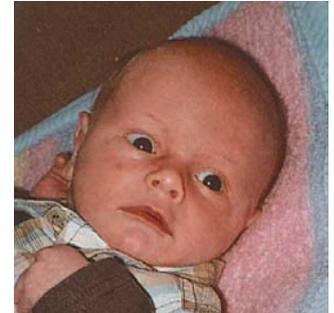
Miriam Bachmann
geb. 19.03.2009
Arnold Hassler &
Magdalena Bachmann



Verena Schett
geb. 29.03.2009
Ludwig & Barbara Schett



Sarah-Maria Lanser
geb. 10.04.2009
gest. 10.04.2009
Bruno & Elisabeth Lanser



Thomas Steidl
geb. 16.05.2009
Alfons & Annemarie Steidl

Todesfälle



Josef Gerges
geb. 01.10.1960
gest. 09.01.2009



Alois Senfter
geb. 11.05.1934
gest. 27.02.2009



Emma Lanser
geb. 26.12.1930
gest. 02.03.2009



Maria Lanser
geb. 22.11.1938
gest. 05.03.2009



Birgit Ortner
geb. 26.03.1970
gest. 16.03.2009



Notburga Fürhapter
geb. 01.11.1920
gest. 04.05.2009



Anna Webhofer
geb. 24.07.1924
gest. 16.05.2009



Ambros Bergmann
geb. 22.07.1925
gest. 20.06.2009



Hochzeitsjubiläen

25 Ehejahre

20. Oktober
Alois & Maria Wiedemair
Gasse 86

50 Ehejahre

22. November
Franz & Marianna Schett
Hochberg 41



Geburtstagsjubiläen

85. Geburtstag

11. August
Anton Rainer
Ebene 63

15. September
Martha Walder
Hochberg 17

18. November
Martina Haider
Hochberg 31

3. Dezember
Karolina Mühlmann
Ebene 129

80. Geburtstag

21. Juli
Johann Steidl
Hochberg 25

22. Oktober
Cäcilia Schett
Hochberg 20

6. Dezember
Franz Gietl
Gasse 71

75. Geburtstag

2. November
Maria Bachmann
Aussertal 100

70. Geburtstag

19. August
Notburga Schett
Ahornberg 6

25. Oktober
Theresia Fürhapter
Ebene 50a

15. Dezember
Josef Senfter
Ebene 60

16. Dezember
Wilhelm Rainer
Ebene 59b

65. Geburtstag

29. November
Johanna Puntigam
Klamperplatz 107a

60. Geburtstag

15. September
Elisabeth Mair
Eggeberg 141

25. September
Johanna Mair
Eggeberg 136

10. Dezember
Johann Lusser
Lahnberg 45

14. Dezember
Heinrich Lanser
Klamperplatz 113a

Die Gemeinde Innervillgraten
gratuliert allen Jubilaren.



Rätsel

Zum Denken

Georg hat ebenso viele Brüder wie Schwestern und jede Schwester hat halb so viele Schwestern wie Brüder. Wie viele Jungen und wie viele Mädchen gibt es in Georgs Familie?

Lösung: Georg hat drei Brüder und drei Schwestern. Somit hat jedes Mädchen in der Familie zwei Schwestern und vier Brüder (Georg zählt auch dazu).

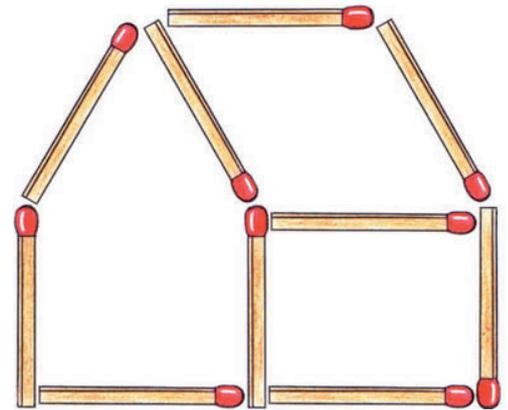
Scherzfragen

Warum schließt der Hahn beim Krähen immer die Augen?

Damit seine Hennen sehen, er kann es wirklich schon auswendig.

Mit welchen Worten grüßen sich zwei Päpste auf der Straße?

Sie können sich gar nicht grüßen, denn es gibt nur einen Papst

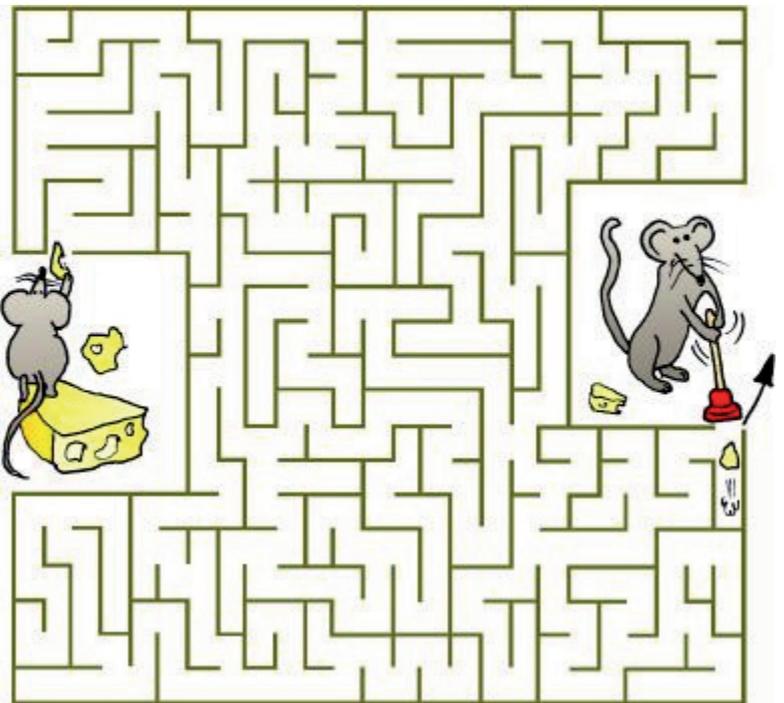


Es müssen zwei Streichhölzer so umgelegt werden, dass das Haus nicht mehr nach links, sondern nach rechts „guckt“.

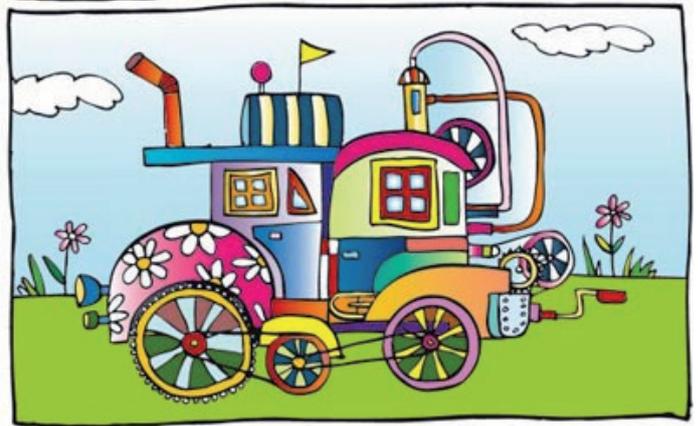
Zahlenrätsel



Labyrinth



10 Unterschiede



Veranstaltungen

Jungbauernschaft / Landjugend Innervillgraten		
Sonntag, 05.07.09 ca. 08.00 Uhr	Morgenlob	Gaishörndl
Villgrater Heimatpflegeverein		
Donnerstag, 09.07.09 20.00 Uhr	Lesung & Vortrag von Dr. Martin Kofler Johannes E. Trojer - Zeithistorisches Gewissen des Villgratentales	Mediensaal Villgrater Natur
Tourismusverband Innervillgraten		
Sonntag, 12.07.09 20.30 Uhr	Abendkonzert	Pavillon
Tourismusverband Innervillgraten		
Samstag, 25.07.09 20.30 Uhr	Abendkonzert	Pavillon
Villgrater Heimatpflegeverein		
Freitag, 07.08.09 20.15 Uhr	Kaberett mit „Jango“ Günther Jungmann	Gemeindesaal
Jungbauernschaft / Landjugend Innervillgraten		
Samstag, 08.08.09 20.00 Uhr	Sommernachtsfest'l	Wegelate Säge
Musikkapelle Innervillgraten		
Sonntag, 16.08.09 11.00 Uhr	Frühschoppen	Pavillon
Tourismusverband Innervillgraten		
Samstag, 29.08.09 19.30 Uhr	Austauschkonzert der Musikkapelle Virgen in Innervillgraten	Pavillon
Villgrater Natur		
Samstag, 30.08.09 08.00 Uhr	Villgrater Schafbauerntag mit der Musikkapelle Innervillgraten und der Volkstanz- und Plattlergruppe Innervillgraten	Oberstalleralm
Villgrater Heimatpflegeverein		
Samstag, 12.09.09 19.30 Uhr	Jazz in der Labenstube „Tag der offenen Küche“ mit Live Jazz-Trio „Der gelbe Raum“	Gannerhof

Raiffeisenkasse Villgratental

Die mediale Berichterstattung ist nach wie vor von Nachrichten über die Auswirkungen der Wirtschaftskrise bestimmt. Gerade in dieser turbulenten Zeit kommt es somit zu einer verstärkten Besinnung auf Werte wie Nähe, Vertrauen und Sicherheit und gewinnt die Regionalität und Eigenständigkeit wiederum Bedeutung und neuen Stellenwert. Die Raiffeisenkasse Villgratental ist eine selbständige Bank, welche im Eigentum von 400 überwiegend privaten Mitgliedern steht und Ihnen im genossenschaftlichen Verbund höchste Sicherheit für Ihr **GeldLeben** bietet.

Geschätzte Kunden, Mitglieder! Nutzen Sie gerade auch die kommenden Sommermonate für die Vereinbarung eines Beratungsgesprächs für einen Veranlagungs-, Finanzierungs- und Sicherheitscheck, tragen sie gleichzeitig zur Erhaltung und Steigerung der Wertschöpfung im Villgratental bei und holen sich zusätzlich mit etwas Glück bei unserem Bauspar-Sommerspiel den Sound für ihren Sommer.



Raiffeisenkasse Villgratental

Gewinnen Sie
10 x 1 Heimkino
oder
300 x 1 tragbaren
DVD-Player!

Das kann nur unser Zuhause.
Wenn's um Bausparen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Wahr Informationen in Ihrer Raiffeisenbank oder unter www.wohnbausparen.at

Modernes Banking in der Raiffeisenkasse Villgratental

Unsere Mitarbeiter betreuen Sie persönlich, individuell, flexibel, professionell ihr **GeldLeben** lang.